

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F05
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	Kleinniklas
NO_DOC_EXT:	2018-069357
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	harald.meissner@hpa.hamburg.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

## Auftragsbekanntmachung – Sektoren

### Bauftrag

Richtlinie 2014/25/EU

#### **Abschnitt I: Auftraggeber**

##### **I.1) Name und Adressen**

HPA Hamburg Port Authority, AöR  
Neuer Wandrahm 4  
Hamburg  
20457  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Harald Meißner  
Telefon: +49 4042847-2829  
E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)  
Fax: +49 4042847-2612  
NUTS-Code: DE600  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.hamburg-port-authority.de>

##### **I.2) Gemeinsame Beschaffung**

##### **I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe.rib.de>  
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:  
HPA Hamburg Port Authority AöR  
Brooktorkai 1  
Hamburg  
20457  
Deutschland  
E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)  
Fax: +49 4042847-2612  
NUTS-Code: DE600  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.hamburg-port-authority.de>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe.rib.de>  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:  
HPA Hamburg Port Authority AöR, Ausschreibungsstelle  
Brooktorkai 1  
Hamburg  
20457  
Deutschland  
E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)  
NUTS-Code: DE600  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.hamburg-port-authority.de>

- I.6) **Haupttätigkeit(en)**  
Hafeneinrichtungen

## **Abschnitt II: Gegenstand**

- II.1) **Umfang der Beschaffung**

- II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Deponie Francop - Erdbauvertrag 2018-2019

Referenznummer der Bekanntmachung: WS-0009-18-O-EU

- II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45222110

- II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

- II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Die Schlickdeponie Francop stellt neben der Schlickdeponie Feldhofe die Abnahme und Entsorgung des weitgehend entwässerten, schadstoffbelasteten Baggergutes aus der Wassertiefeninstandsetzung des Hamburger Hafens sicher. Das bei den Unterhaltungsbaggerungen anfallende Baggergut wird teilweise durch die im Osten der Schlickdeponie Francop gelegene mechanische Trennungsanlage für Hafenschlick (METHA) klassiert und entwässert, teilweise in die durch HPA betriebenen Entwässerungsfelder Moorborg eingespült und dort entwässert. Das teilentwässerte Baggergut kann im Anschluss lagenweise mit Planierraupen in die Deponien eingebaut werden.

Ziel der durch das Leistungsverzeichnis beschriebenen Maßnahmen ist die Sicherstellung des Deponiebetriebes Francop nach den betrieblichen Erfordernissen der Wassertiefeninstandsetzung unter Beachtung der von der Überwachungsbehörde erteilten betrieblichen Auflagen.

- II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

- II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

- II.2) **Beschreibung**

- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

- II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE600

- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Mit Beginn des Vertrages wird die Obere Dichtung hergestellt und es müssen einige vorbereitende Maßnahmen für die Herstellung der Oberen Dichtung

wie Profilierungsarbeiten, Bau der 6. Einlagerungsschicht sowie Sandtransporte durchgeführt werden.

In der BP1 soll hauptsächlich die Obere Dichtung im direkten Einbau hergestellt und mit einem Abdecksystem überbaut werden. Damit wird die komplette Obere Dichtung in Deponie Francop fertiggestellt.

Parallel dazu sollen u.a. die Bodenfraktionen Sand, Feinsand, Grobgut nach Anweisung des AG in verschiedene Zwischenlager verbracht und aufgehaldet werden, sowie

die anfallenden Mischböden bei der Herstellung der Anschlüsse in die 6. Mischbodenlage eingebaut werden.

Sukzessiv zum Baufortschritt sollen die Fahrdämme und ein Teil der Deponiezufahrt zurückgebaut werden.

In der BP2 sollen die Bodenfraktionen Sand, Feinsand, Grobgut und Schlick nach Anweisung des AG in verschiedene Zwischenlager verbracht und aufgehaldet werden.

Z.T. erfolgt auch eine Beladung externer Entsorger. Parallel dazu wird die Wurzelsperre hergestellt und es wird unter Berücksichtigung der möglichen Aufhöhungsvorgaben und der Witterung die weitere Herstellung des Abdecksystems nach Anweisung des AG erfolgen.

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien  
Preis

**II.2.6) Geschätzter Wert**

**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 11  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

**II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

**II.2.11) Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

**II.2.12) Angaben zu elektronischen Katalogen**

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**II.2.14) Zusätzliche Angaben**

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Teilnahmebedingungen**

**III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
1.) Bescheinigung über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

**III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
1.) Umsatz des Unternehmers in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmern ausgeführten Aufträgen.  
2.) Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen.

**III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
1.) Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind.  
2.) Dem Unternehmer für die Ausführung der zu vergebenen Leistung zur Verfügung stehende technische Ausrüstung.  
3.) Das für die Leitung und Aufsicht vorgesehene technische Personal.

**III.1.4) Objektive Teilnahmeregeln und -kriterien**

**III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

**III.1.6) Geforderte Kautionen oder Sicherheiten:**

siehe Vergabeunterlagen

- III.1.7) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen

- III.1.8) **Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss:**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem(r) Vertreter(in)

- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

#### **Abschnitt IV: Verfahren**

- IV.1) **Beschreibung**

- IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

- IV.2) **Verwaltungsangaben**

- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABL.: [2017/S 100-199203](#)

- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 01/06/2018

Ortszeit: 11:45

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 03/07/2018

- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 01/06/2018

Ortszeit: 11:45

Ort:

Hamburg Port Authority AöR

Brooktorkai 1, Ausschreibungsstelle, Zi. EG.20

20457 Hamburg

Deutschland (DE)

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Die HPA führt die Eröffnungstermine ohne Bieterbeteiligung durch.

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

**VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: ja

Voraussichtlicher Zeitpunkt weiterer Bekanntmachungen:

2019

**VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen****VI.3) Zusätzliche Angaben:**

1.) Das Vergabeverfahren erfolgt nach der SektVO 2016

2.) Die Unterlagen stehen ab sofort nur noch digital unter folgender Adresse zur Verfügung: <https://vergabe.rib.de>. Die Vergabeunterlagen befinden sich unter der Maßnahme „Deponie Francop - Erdbauvertrag 2018-2019“; Vergabenummer „WS-0009-18-O-EU“.

3.) Bietergemeinschaften sind zugelassen, jedoch ist die Bildung einer Bietergemeinschaft zu begründen. Die Mitglieder der Bietergemeinschaft sind im Angebot vollständig zu benennen (Vordruck). Im Angebot ist ein zentraler Ansprechpartner anzugeben, der bevollmächtigt ist, die Bietergemeinschaft zu vertreten. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied die Nachweise (gem. Pkt. III.1.1 + III.1.2) vorzulegen. Die Nachweise zu III.1.3 sind in Summe von einer Bietergemeinschaft vorzulegen. Ausländische Bieter /Unternehmen haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes (gem. Pkt. III.1) vorzulegen.

4.) Bei schriftlicher Angebotsabgabe sind die Angebote als solche zu kennzeichnen und in einem verschlossenen Umschlag einzureichen.

5.) Sollten sich aus Sicht des Bieters Nachfragen ergeben, sind diese über die Vergabeplattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) bzw. schriftlich unter Angabe der Vergabenummer „WS-0009-18-O-EU“, per Fax oder E-Mail, an folgende Adresse zu richten:

Hamburg Port Authority AöR, Zentraler Einkauf

Brooktorkai 1, D-20457 Hamburg

Fax: +49 40 42847-2612

E-Mail: [ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de](mailto:ZentralerEinkauf@hpa.hamburg.de)

6.) Rechtzeitig beim Auftraggeber beantragte Auskünfte zu den Vergabeunterlagen werden in der nach §16 SektVO Abs. 3 Nr. 1 vorgesehenen Frist vor Eingang der Angebote erteilt.

7.) Fragen, die während des laufenden Verfahrens gestellt und beantwortet werden, sowie Informationen über ggf. Änderungspakete werden über die e-Vergabeplattform [www.vergabe.rib.de](http://www.vergabe.rib.de) bzw. unter <http://www.hamburg-port-authority.de> veröffentlicht und zwar im Bereich „HPA 360 °/ Ausschreibungen“ und dort unter „Ausschreibungsgebiet: Europa; Kategorie: Bauleistungen / Vergabenummer. Der Bieter hat eigenverantwortlich und regelmäßig die Informationen abzurufen.

8.) Die Bewertung der Angebote erfolgt über die Zuschlagskriterien, die in den Ausschreibungsunterlagen detailliert aufgeführt sind. Für die Bewertung der Zuschlagskriterien einzureichende Unterlagen sind in den Ausschreibungsunterlagen aufgeführt. Fehlende Unterlagen, die für die Bewertung der Angebote nach den Zuschlagskriterien erforderlich sind, werden nicht nachgefordert. Das Angebot ist somit unvollständig und wird von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

**VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren****VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Neuenfelderstraße 19

Hamburg

21109

Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Hinsichtlich der Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen gilt § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016. Insbesondere ist ein Antrag auf ein Nachprüfungsverfahren gemäß § 160 Abs.3 Nr. 4 GWB 2016 nur zulässig, soweit nichtmehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

09/05/2018